Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 489/2012/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	24.10.2012
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.12.2012	öffentlich

Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. hat den Haushaltsvoranschlag 2013 (Anlage) für das DRK-Kinderhaus Moorrege vorgelegt. Einnahmen in Höhe von 373.100 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 529.100 Euro gegenüber, so dass ein Zuschussbedarf von 156.000 Euro entsteht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Haushaltsansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Lediglich bei den Stromkosten und der Reinigung sind im Ausgabenbereich Erhöhungen zu verzeichnen. Mehreinnahmen werden bei den Elternbeiträgen und dem Personalkostenzuschuss des Landes erwartet.

Die Kosten für Gebäude- und Außenanlagenunterhaltung in Höhe von 5.600 Euro und die Ersatzbeschaffungen in Höhe von 12.000 Euro wurden gesondert erläutert.

Im ersten vorgelegten Haushaltsentwurf hatte das DRK Personalmehrausgaben von 15.000 Euro angegeben. Diese wurden für eine zu erwartende Tariferhöhung eingeplant. Da das DRK den Zeitpunkt für die Tariferhöhung noch nicht nennen konnte, wurden diese Kosten vorerst herausgenommen. Sobald der genaue Zeitpunkt und die Höhe bekannt ist, erfolgt eine Finanzierung über einen Nachtrag.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für das Jahr 2013 in Höhe von 156.000 Euro ist bei der Hhst.

4640.71700 bereitzustellen. Der Mietwert in Höhe von 55.000 Euro ist entsprechend durchzubuchen. Zum Haushalt der Grundschule werden Bewirtschaftungskosten in Höhe von 10.900 Euro umgebucht. Die von der Gemeinde getragenen Kosten der Gebäudeunterhaltung sind bei der Hhst. 4640.5000 dargestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die vom DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. aufgeführten Kosten für das DRK-Kinderhaus Moorrege für das Jahr 2013 anzuerkennen und einen Zuschuss in Höhe von 156.000 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

_____
(Weinberg)

Anlagen: Haushaltsplanung 2013 DRK Kinderhaus Moorrege

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Pinneberg e.V.

Haushaltsplanung 2013, DRK- Kinderhaus Moorrege
Kostenstelle 3210, 3211, 3220

Ausgaben	Konto	HH 2011	HH 2012	HH 2012***	HH 2013	zus. Erläuterungen
Pers.ko. Päd.	6042	348.000,00 €	360.000,00 €	345.000,00 €	345.000,00 €	Kosten d. päd. Pers. in Integrations-, Regelgruppen und Krippe sowie freigestellte Leitung
Kosten f. Freiwilliges Soziales Jahr					0,00 €	zusätzl. Kosten für FSJ
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020	9.500,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Kosten f. den Hausmeister (geringf.) und für die Hauswirtschaftskraft
sonst. Pers.ko.	6416	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Aufwendg. für Pers.beschaffung, Berufsgen.schaft, ant. Schwerbeh.abgabe, Betriebsarzt
Fortbildung	6430	2.700,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	3.600,00 €	Kosten der Fortbil. für jede MA, Teamfortbildung + 1 Langzeitzeitausbildung zur Lehrkraft für musikalische Früherz.
Fachberatung	6864	2.500,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €	3.200,00 €	Kosten der Fachberatung u. des stützpäd. Dienstes, Supervision
Verwaltungskosten	6950	21.500,00 €	22.000,00 €	21.200,00 €	21.200,00 €	lt. Vertrag
Bürobedarf	6820	2.300,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	Porto, Telefon, Internet, Verbrauchsmaterial
Fachliteratur/ Zeitschriften	6855	500,00 €	700,00 €	700,00 €	700,00 €	Fachliteratur, Entwicklungsbögen
Reisekosten	6890	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	km-Geld, Reisekosten
Verbrauchskosten / Strom	6730		4.000,00 €	4.000,00 €	7.000,00 €	Strom (Preiserhöhung)
Veranstaltungen	6550	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	Feste der Jahreszeiten, Veranst. für Eltern u. Familien
Gebäude/ Außenanlagen	6805	7.200,00 €	7.200,00 €	7.200,00 €	5.600,00 €	sh. Anlage 1
Ersatzbeschaffung	6806	7.550,00 €	5.700,00 €	5.700,00 €	12.000,00 €	sh. Anlage 1
Reinigung fremde Betriebe	6817	20.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	22.500,00 €	Reinigung (einschl. Anbau) der KT durch Fremdfirma, Reinigungsmat.
Hausapotheke	6601	150,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	Pflaster, Kühlpads
Sachbedarf pädagogisch	6681	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	Beschaffung von Spielzeug, Bücher, Verbrauchmaterial, Arb.mat. f. Bildungsauftrag
Mieten/ Kapitaldienst	7600	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	55.000,00 €	Mietkosten für 12 Monate
Aufwendungen für Einzelintegrationen	6872	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	Aufwendungen f .eine Einzelintegration
Lebensmittel	6500	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	Lebensmittel u. Getränke
Sachbedarf pflegerisch	6590	1.000,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	Pflegemittel (auch Windeln) für die Integrations- und Krippenkinder
gesamt		512.700,00 €	529.000,00 €	513.200,00 €	529.100,00 €	

Einnahmen						
Getränkepauschale	4984	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	Einnahmen für Getränke
Einnahmen Essen Kinder	4982	14.500,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €	Einnahmen f. Essen
HZ Entgelt ganztags	4950	66.000,00 €	67.000,00 €	67.000,00 €	63.000,00 €	18 Kinder x 284,- € x 12 Monate
HZ Entgelt vormittags	4951	54.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €	59.000,00 €	31 Kinder x 12 Monate x 142,- € plus Früh- und Spätdienste
Entgelt Integrationskinder	4981	59.000,00 €	59.000,00 €	59.000,00 €	65.000,00 €	Einnahmen f. Integrationskinder
Entgelt Krippe	4960	37.000,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €	37.800,00 €	10 Kinder x 12 Monate x 315,-€ + Frühdienst
Miete/Schuldendienst Gemeinde	4910	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	55.000,00 €	Miete f. 12 Monate
Zuschuß Land	4834	59.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €	60.000,00 €	Personalkostenzuschuß des Landes
Fremdgemeindekostenzuschuß	4823	8.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	12.500,00 €	Kostenzuschuß für Kinder aus Fremdgemeinden (5 Kinder)
Gem. I Defizit	4900	158.800,00 €	166.750,00 €	150.950,00 €	156.000,00 €	Betriebskostenzuschuß der Gemeinde Moorrege
Zuschuss Kreis	4835	2.900,00 €	2.750,00 €	2.750,00 €	2.800,00 €	Betriebskostenzuschuß des Kreises Pinneberg
Sozialerm. d. Gem. Moorrege	4990	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Sozialstaffel (Diff. Kreis/ Kommune)
gesamt		512.700,00 €	529.000,00 €	513.200,00 €	529.100,00 €	

I. Moscharski; 15.09.2011

***** Korrektur der HH-Planung 2012 im Juli 2012 (die Personalkostenhochrechnung erfolgte im Juli 2012, weil im ersten Halbjahr 2012 keine tarifliche Erhöhung erfolgt ist.**

HH 2013 erstellt am 29.8.2012 und nach Absprache mit der Amtsverwaltung korrigiert am 12.10.2013 und lt. Beiratsbeschluss am 9.11.2012; I. Moscharski

Anlage 1 zur Haushaltsplanung 2013 der DRK- Kita Moorrege

Gebäude- und Aussenanlageunterhaltung

Klettergerüst - Spielplatz	5.000,00 €	(verrottet, Sicherheitsmängel)
Schließanlage		(4.500,- lt. Angebot Gemeinde)
Holzlasur	100,00 €	
Materialien für diverse kleinere Reparaturen	500,00 €	
Gesamtbetrag	5.600,00 €	

Ersatzbeschaffung

Schränke -Waschraum		400,- werden in 2014 beantragt
Aufsatz - Schlafraum		300,- werden in 2014 beantragt
Puppeneckenmöbel		1.000,- werden in 2014 beantragt
Kletternetz		1.000,- werden in 2014 beantragt
2 Rollkastenschränke	700,00 €	
Bücherkiste	200,00 €	
Spiegel	50,00 €	
Schranksystem	4.000,00 €	(Ganztagsgruppe - Garderobe)
Kamera	150,00 €	
Gitarre	250,00 €	
Gardinen für 2 Gruppenräume	2.500,00 €	
Verdunklung - Bewegungsraum	1.100,00 €	
Rollos Küche	750,00 €	
Geschirrspüler	1.600,00 €	(kein Industriegeschirrspüler)
PC	700,00 €	(wird in 2012 nicht angeschafft)
Gesamtbetrag	12.000,00 €	

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 494/2012/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	07.11.2012
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.12.2012	öffentlich

Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Waldkindergarten Waldzauber

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat den anliegenden Haushaltsvoranschlag für den DRK-Waldkindergarten Waldzauber für das Jahr 2013 vorgelegt. Einnahmen in Höhe 53.600 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 84.400 Euro gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 30.800 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ansätze im Einnahmen und Ausgabenbereich für das Jahr 2013 entsprechen denen des Vorjahres.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für den Betrieb des DRK-Waldkindergartens Waldzauber beträgt für das Jahr 2013 30.800 Euro und ist bei der Hhst. 46400.71700 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten Waldzauber einen Zuschuss in Höhe von 31.300 Euro zu gewähren.

_____
(Weinberg)

Anlagen:

Haushaltsplanung 2013 DRK-Waldkindergarten Waldzauber

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Pinneberg e.V.

Haushaltsplanung 2013, DRK- Waldkita WaldZauber

Ausgaben	Konto	HH 2012	HH 2013	zus. Erläuterungen
Pers.ko. Päd.	6042	75.000,00 €	75.000,00 €	Kosten d. päd. Pers. (ohne Tarifsteigerung)
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020			
sonst. Pers.ko.	6416	300,00 €	500,00 €	Aufwendg. für Pers.beschaffung, Berufsgen.schaft, ant. Schwerbeh.abgabe, Betriebsarzt
Fortbildung	6430	800,00 €	800,00 €	Kosten der Fortbildung f. Teamfortbild., 2 Zusatzausbildungen
Fachberatung	6864	200,00 €	400,00 €	Kosten der Fachberatung u. des stützpäd. Dienstes
Verwaltungskosten	6950	4.500,00 €	4.500,00 €	lt. Vertrag
Bürobedarf	6820	350,00 €	1.100,00 €	Telefongeb., Internet, Büromat., Porto, Toner (Büro Frau Hamann in Moorrege)
Fachliteratur/ Zeitschriften	6855	200,00 €	200,00 €	Fachliteratur, Entwicklungsbögen
Reisekosten	6890	50,00 €	100,00 €	km- Geld
Veranstaltungen	6550	150,00 €	200,00 €	Feste der Jahreszeiten, Veranst. für Eltern u. Familien, Projektarbeit
Gebäude/ Außenanlagen	6805	200,00 €	400,00 €	Bauwagen und Versicherung, Bauwagen sanieren
Ersatzbeschaffung	6806	250,00 €	250,00 €	Inventaranschaffungen
Reinigung fremde Betriebe	6817			
Hausapotheke	6601	50,00 €	50,00 €	Pflaster, Kühlpads
Sachbedarf pädagogisch	6681	850,00 €	900,00 €	Beschaffung von Spielzeug, Bücher, Verbrauchmaterial, Arb.mat. f. Bildungsauftrag
Mieten/ Kapitaldienst	7600			
Sprachförderung	6872			
Lebensmittel	6500			
Sachbedarf pflegerisch	6590			
gesamt		82.900,00 €	84.400,00 €	
Einnahmen				
Getränkepauschale	4984			
Einnahmen Essen Kinder	4982			
HZ Entgelt ganztags	4950			
HZ Entgelt vormittags	4951	33.000,00 €	34.000,00 €	Elternentgelte
Entgelt Behinderte	4981			
Entgelt Krippe	4960			
Miete/Schuldendienst Gemeinde	4910			
Zuschuß Land	4834	14.000,00 €	14.000,00 €	Personalkostenzuschuß des Landes
Fremdgemeindekostenzuschuß	4823	4.000,00 €	5.000,00 €	Betriebskostenzuschuß der Fremdgemeinden
Gem. I Defizit	4900	31.300,00 €	30.800,00 €	Betriebskostenzuschuß der Gemeinde Moorrege
Zuschuss Kreis	4835	600,00 €	600,00 €	Betriebskostenzuschuß des Kreises Pinneberg
Sozialerm. d. Gem. Moorrege	4990			
gesamt		82.900,00 €	84.400,00 €	

HH 2013 erstellt am 31.8.2012 und nach Rücksprache mit der Amtsverwaltung Moorrege korrigiert am 12.10.2013; I. Moscharski

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 493/2012/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	07.11.2012
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.12.2012	öffentlich

Haushaltsplan 2013 ev. Kindergarten Moorrege

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Pinneberg hat den anliegenden Haushaltsplanentwurf 2013 für die Kindertagesstätte der Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist vorgelegt, mit dem ein gemeindlicher Zuschuss in Höhe von 147.100 Euro beantragt wird. Einnahmen in Höhe von 209.630 Euro stehen hier Ausgaben in Höhe von 356.730 Euro gegenüber.

Stellungnahme der Verwaltung:

Höhere Ausgaben sind insbesondere im Bereich der Personalkosten auf Grund der Tariferhöhung und der Verkürzung der Schließzeiten zu verzeichnen. Für Umbaumaßnahmen (neue Tür im Eingangsbereich und Ausbau des Mitarbeiterraumes) wurden 16.000 Euro eingeplant. Ansonsten entsprechen die Einnahmen und Ausgaben im Wesentlichen denen des Vorjahres.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätte beträgt für das Jahr 2013 147.140 Euro und ist bei der Hhst. 46400.71700 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertre-

tung beschließt der Kindertagesstätte der ev. luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist für das Haushaltsjahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 147.100 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2012 entsprechend auswirken kann.

_____
(Weinberg)

Anlagen:

Haushaltsplanung 2013 evangelischer Kindergarten St. Michaell

Haushaltsplan - Gesamtbetrachtung **1208033061 Kita Moorrege**

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2013
Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2012
Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2011

Erträge		Plan 2013	Plan 2012	Plan 2011
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	6.800,00	6.800,00	5.040,00
40340	Erlöse - Getränke	1.000,00	1.000,00	1.800,00
41600	Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	106.210,00	100.550,00	99.300,00
41780	Sozialstaffel	11.800,00	11.170,00	10.530,00
41781	zusätzl. Sozialst. Kommune	0,00	0,00	500,00
45130	Zuschüsse der Länder	34.480,00	33.260,00	30.000,00
45134	Zuschuss Land - Einzelintegrat	37.350,00	37.350,00	24.900,00
45136	Zuschuss Land - Sprachförderun	2.000,00	2.000,00	2.000,00
45141	Zuschuss Kreis - Betriebskoste	1.690,00	1.680,00	1.680,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	147.100,00	134.140,00	110.300,00
45153	Zusch.Gemeinden Kostenausgleic	6.000,00	6.000,00	6.000,00
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten	2.200,00	0,00	0,00
46200	Zweckgebundene Spenden	100,00	100,00	100,00

Aufwendungen		Plan 2013	Plan 2012	Plan 2011
60100	Verpflegung	3.700,00	3.700,00	2.440,00
60140	Getränkekosten	1.000,00	1.000,00	1.800,00
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	120,00	120,00	120,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	224.150,00	216.600,00	187.400,00
61070	Sonst.Pers.aufw.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	2.000,00	1.900,00
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	4.800,00	4.450,00	4.600,00
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	32.400,00	34.380,00	23.480,00
61081	Personal - Reinigung	20.100,00	18.500,00	16.750,00
61082	Personal - Küche	900,00	0,00	2.600,00
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	850,00	850,00	870,00
64000	Personalbezogener Sachaufwand	100,00	100,00	100,00
64500	Mitarbeitervertretung	1.600,00	1.440,00	1.080,00
64600	Aus- und Fortbildung	2.050,00	1.500,00	1.230,00
64601	Fachberatung	1.980,00	0,00	0,00
65290	Abschreib.GWG	2.500,00	2.500,00	580,00
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	14.370,00	15.120,00	15.120,00
70210	Lehr-u.Lernmaterial	3.700,00	3.700,00	3.600,00
70230	Veranstaltung	500,00	500,00	300,00
70300	Geschäftsaufwand	700,00	500,00	300,00
70320	Bücher, Zeitschriften	250,00	200,00	150,00
70410	Telefon- und Internetkosten	700,00	700,00	700,00
70500	Reisekosten	150,00	150,00	150,00
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	1.500,00	1.500,00	1.350,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	50,00	0,00	50,00
70950	Mitgliedsbeiträge	420,00	320,00	320,00
71163	Wartung Feuerlöscheinrichtung	100,00	80,00	80,00
71170	Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	280,00	280,00	280,00
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	2.500,00	2.370,00	2.370,00
71220	Instandhaltung Gebäude	16.000,00	0,00	0,00
72110	Abfallgebühren	450,00	460,00	460,00
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	890,00	1.010,00	880,00
72150	Schornsteinreinigung	0,00	70,00	70,00
72200	Versicherungen	1.060,00	1.030,00	1.020,00

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2013
Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2012
Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2011

Aufwendungen	Plan 2013	Plan 2012	Plan 2011
75210 Heizung, Brennstoffkosten	6.300,00	8.950,00	6.350,00
75220 Strom	2.150,00	1.420,00	1.420,00
77200 Langfristige Zinsaufwendungen	790,00	930,00	1.290,00
77900 Sonstige Zinsen und ähnl.Aufw.	7.570,00	7.570,00	7.570,00
83300 Zuführung zu Rücklagen	50,00	50,00	370,00
83310 Zuf. Rückl. Bausondermaßnahmen	0,00	0,00	3.000,00
Gesamt Erträge	**356.730,00**	**334.050,00**	**292.150,00**
Gesamt Aufwendungen	**356.730,00**	**334.050,00**	**292.150,00**
Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 469/2012/MO/HH

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	20.07.2012
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.12.2012	öffentlich

Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.06.2012 stellte die Familienbildung Wedel e.V. einen Antrag auf institutionelle Förderung (siehe Anlage) in Höhe von 323 Euro.

Die Einzelheiten können dem Antrag entnommen werden.

Finanzierung:

Entsprechende Haushaltsmittel müssten im Haushaltsplan 2013 bereitgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e.V. einen Zuschuss in Höhe von _____ Euro / keinen Zuschuss zu gewähren.

_____
Weinberg

Anlagen:

Antrag der Familienbildung Wedel e.V. vom 28.06.2012

FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Gemeinde Moorrege
Frau Jabs
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Amt Moorrege
30. Juni 2012

Wedel, 28.06.2012

Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Familienbildung Wedel e.V. bietet den Bürgern - insbesondere jungen Familien - ein umfangreiches Kursangebot, das von allen genutzt werden kann.

Finanziert wird unsere Arbeit durch die Stadt Wedel (33.400 €) durch den Kreis (10.000 €), durch das Land Schleswig-Holstein und durch die Kurseinnahmen. Im Doppelhaushalt des Landes 2011/2012 wurden die Mittel um je 15% gekürzt, gleichzeitig wurden die Richtlinien zur Verteilung der Mittel verändert, was für die Familienbildung Wedel eine Kürzung von 24.267 € auf 17.434 € bedeutet.

Aufgrund dieser Landesmittelkürzung wird es schwer, das bisherige Angebot zu halten.

Wir bitten die Gemeinde Moorrege, uns zu unterstützen und stellen den Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung in Höhe von

323 € (Berechnungsschlüssel: siehe Anlage),

nachdem die Bürger Ihrer Gemeinde unser Kursangebot seit Jahren kostenfrei nutzen.

Unser Verwaltungsprogramm kann statistisch erfassen, wie viele Familien aus der Region unsere Kursangebote belegen. Diese Berechnung finden Sie im Anhang.
Danach sind 3,23 % unserer Kursteilnehmer Moorreger Bürger.
Unsere Bitte ist, diesen Antrag in den zuständigen Ausschüssen zu beraten und unsere Einrichtung 2013 zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4
22880 Wedel
Tel. 04103/80329 80

Leiterin Familienbildung Wedel

1 Anlage

Die Grundlage der Berechnung bildet die Fördersumme des Kreises Pinneberg in Höhe von 10.000 €. Die statistische Erfassung erfolgte in dem Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011. Hier aufgeführt sind die Gemeinden mit mehr als 2 % Anteil an den Kursteilnehmern.

Ort	Anteil der Familien	Förderbetrag / Jahr
Hamburg	7,14 %	714 €
Holm	3,42 %	342 €
Moorrege	3,23 %	323 €
Tornesch	3,23 %	323 €
Schenefeld	7,93 %	793 €
Halstenbek	2.11 €	211 €

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 470/2012/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	09.10.2012
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	4/460-220

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	26.11.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.12.2012	öffentlich

Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege 2013 der Familienbildung Wedel e.V.

Sachverhalt:

Die Familienbildung Wedel e.V. hat den anliegenden Antrag auf anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) gestellt. Der Zuschussantrag an die Gemeinde Moorrege beträgt 1.837,82 Euro (Vorjahr: 1.652,47 Euro). Gegenüber 2012 ist der Zuschussantrag um 185,35 Euro gestiegen. Der Gemeindeanteil wurde auf Grundlage der Anzahl der Kinder, die in der Kindertagespflege 2011 betreut wurden und der unter 4 Jahre alten Kinder, die in der Gemeinde Moorrege leben, neu berechnet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag wurde ausreichend begründet. Trotz der Einrichtung von Ganztages- und Krippenplätzen ist die Nachfrage nach einer Betreuung durch Tagesmütter in der Gemeinde Moorrege gestiegen. Derzeit werden 12 Kinder im Alter zwischen eins und acht Jahren aus Moorrege von der Tagesmutter betreut. Bis zum Juli 2012 waren es noch 17 Kinder, davon sind 5 in eine Kindertagesstätte gewechselt.

Finanzierung:

Der Betrag von 1.837,82 Euro ist im Haushalt der Gemeinde Moorrege bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt der Familienbildung Wedel e.V. der Familienbildung Wedel e.V. für das Jahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von 1.837,82 Euro zu gewähren.

_____
(Weinberg)

Anlagen: Antrag der Familienbildung Wedel e.V.

FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Amt Moorrege
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Amt Moorrege
E. 31. Mai 2012

Wedel, 25.05.2012

Anträge der Familienbildungsstätten im Kreis Pinneberg zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung, Betreuung) für das Haushaltsjahr 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit sende ich Ihnen den Antrag für das Haushaltsjahr 2013 zu und bitte Sie, diesen weiterzuleiten.

- Der Berechnungsschlüssel ist unterteilt in einen Fixanteil und einen variablen Anteil. Der Fixanteil wird als Vorhaltebetrag unabhängig von der Anzahl der versorgten Kinder fällig. Er entspricht in seiner Höhe jeweils dem Anteil der in der Gemeinde wohnenden Kinder unter 4 Jahren an allen Kindern dieser Altersgruppe im Kreis Pinneberg (Stichtag 31.12.2010).
- Der variable Anteil berechnet sich nach der Anzahl der Kinder in Tagespflege, die in der jeweiligen Gemeinde wohnen. Der variable Anteil orientiert sich jährlich an den tatsächlichen Zahlen aus dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der FBS Kreis-AG, für 2013 sind das die Betreuungszahlen aus 2011.
- Seit Beginn des Jahres 2012 wurde zwischen dem Kreis Pinneberg und der FBS Kreis-AG ein neuer Budgetvertrag für die Kindertagespflege abgeschlossen. Der Kreis Pinneberg hat das Budget um 52.100 € erhöht und ermöglicht dadurch 200 weitere Betreuungsplätze kreisweit bis 2014. Bei diesen zusätzlichen Plätzen geht der Kreis wiederum von einer Kofinanzierung durch die Gemeinden aus. Der Gemeindeanteil erhöht sich insofern ab 2013 um 5% bezogen auf das Gesamtvolumen des Arbeitsbereiches Kindertagespflege. Insgesamt sind es 13.800 €, die auf alle Gemeinden im Kreis umgelegt werden. In dem Fixanteil, der für Ihre Gemeinde berechnet wurde, finden Sie ggf. eine geringfügige Erhöhung vor.

Ich bitte Sie, auch für 2013 unserem Antrag zu entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4
22880 Wedel
Tel.: 04103-8 03 29 80

ÖFT 3 05. 05. 2012

Dies bedeutet für Moorrege

• Fixanteil		1.197,86 €
Anteil an den Einwohnern unter 4 Jahre:	1,17 %	
• Variabler Anteil		639,97 €
Anteil an den Kindern in Tagespflege:	1,5 %	
Gemeindeanteil Moorrege gesamt		**1.837,82 €**

Dies bedeutet für Heist

• Fixanteil		868,45 €
Anteil an den Einwohnern unter 4 Jahre:	0,85 %	
• Variabler Anteil		0 €
Anteil an den Kindern in Tagespflege:	0 %	
Gemeindeanteil Heist gesamt		**868,45 €**

Dies bedeutet für Holm

• Fixanteil		908,37 €
Anteil an den Einwohnern unter 4 Jahre:	0,89 %	
• Variabler Anteil		287,98 €
Anteil an den Kindern in Tagespflege:	0,7 %	
Gemeindeanteil Holm gesamt		**1.196,36 €**

Dies bedeutet für Neuendeich

• Fixanteil		139,75 €
Anteil an den Einwohnern unter 4 Jahre:	0,14 %	
• Variabler Anteil		127,99 €
Anteil an den Kindern in Tagespflege:	0,3 %	
Gemeindeanteil Neuendeich gesamt		**267,74 €**

Dies bedeutet für Heidgraben

• Fixanteil		848,48 €
Anteil an den Einwohnern unter 4 Jahre:	0,83 %	
• Variabler Anteil		319,98 €
Anteil an den Kindern in Tagespflege:	0,7 %	
Gemeindeanteil Heidgraben gesamt		**1.168,46 €**

Dies bedeutet für Gr. Nordende

• Fixanteil		219,61 €
Anteil an den Einwohnern unter 4 Jahre:	0,21 %	
• Variabler Anteil		159,99 €
Anteil an den Kindern in Tagespflege:	0,4 %	
Gemeindeanteil Gr. Nordende gesamt		**379,60 €**

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 480/2012/MO/BV

Fachteam:	Finanzen	Datum:	25.09.2012
Bearbeiter:	Jens Neumann	AZ:	3/570-250

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.12.2012	öffentlich

Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof Moorrege für das Jahr 2013

Sachverhalt:
Der Kirchenkreis Pinneberg hat für den kirchlichen Friedhof Moorrege den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2013 vorgelegt und beantragt gemäß Anlage die Übernahme eines Defizits durch die Gemeinde Moorrege in Höhe von 45.360 €.
Der Zuschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 1.420 € gestiegen.
Im Wesentlichen entsprechen die Planungen für 2013 den Ansätzen des Vorjahres. Lediglich durch die Erhöhung des Tarifvertrags im öffentlichen Dienst ergeben sich erhöhte Personalkosten.
Entsprechend den Regelungen des Vertrages zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael Moorrege-Heist und der Gemeinde Moorrege wird ein entstehendes Betriebskostendefizit durch Zuschüsse der Gemeinde Moorrege gedeckt.

Finanzierung:
Für das Jahr 2013 ist im Haushalt der Gemeinde Moorrege bei der Hhst. 036.1.75000.677000 -Kostenanteil für den kirchlichen Friedhof- ein Betrag von 45.400 € eingeplant.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeinde Moorrege beteiligt sich auf der Basis des aktuellen kirchlichen Haushaltsplanentwurfes 2013 mit einem Zuschuss in Höhe von höchstens 45.360 € an den Kosten für den Friedhof Moorrege. Der Zuschuss ist am 01.04. und am 01.10. mit je 22.680 € zahlbar, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

_____
Weinberg

Anlagen:
Haushaltsplanentwurf 2013 kirchlicher Friedhof Moorrege

Haushaltsplan 2013 - Entwurf

1208033068 Friedhof Moorrege

Kostenstelle	08000 Friedhof, hoheitl. Teil	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2012
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	EUR
40111	Grabnutzungsgebühren	36.000,00	36.000,00	39.774,20	21.551,00
40120	Bestattungsgebühren	10.000,00	10.000,00	10.445,00	4.875,00
40130	Friedhofs-/Grabfeldunterhaltg.	1.100,00	1.100,00	1.089,00	495,00
40132	Jährliche Friedhofsunterhaltg.	7.000,00	7.000,00	5.496,00	3.675,50
40141	Grabmalgenehmigung	1.400,00	1.400,00	1.580,00	762,00
40150	Erlöse aus Grabpflege	6.200,00	6.200,00	8.043,70	5.655,70
40470	Entgelte für Dienstleistungen	2.000,00	0,00	0,00	2.530,00
40800	Erlöse aus Verpachtung	0,00	0,00	0,00	70,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	45.360,00	43.940,00	40.050,00	21.970,00
49101	Ertr.Auflösg.SoPo Anlageverm.	0,00	0,00	99,17	0,00
50190	Sonst.Ertr.frühere Geschäftsj.	0,00	0,00	5.896,48	0,00
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	3.270,00	3.270,00	2.714,52	0,00
58700	Ertr.a. Entgelten f. Mahnungen	10,00	10,00	0,00	0,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	74.800,00	71.600,00	68.891,88	40.460,50
62100	Arbeitgeberant.Sozialvers.	1.200,00	1.200,00	838,78	0,00
62130	Arb.geb.ant.Soz.vers.p.a.Mit.	400,00	400,00	259,65	0,00
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	800,00	650,00	644,64	645,44
64400	Bekleidungsgeld Schutz/Dst.kl.	200,00	200,00	723,70	307,01
64500	Mitarbeitervertretung	500,00	640,00	300,00	0,00
65240	Abschreib.BGA	0,00	0,00	99,17	0,00
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	3.750,00	3.750,00	4.577,10	1.297,46
70300	Geschäftsaufwand	300,00	300,00	381,15	320,77
70400	Kommunikationskosten	100,00	100,00	85,38	0,00
70810	Materialaufw.f.Wirtschaftsbed.	2.000,00	2.000,00	2.346,65	1.356,55
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	800,00	800,00	2.961,53	1.108,96
71220	Instandhaltung Gebäude	900,00	900,00	862,17	947,98
71240	Instandhaltung BGA	1.600,00	1.600,00	2.173,77	1.428,46
71241	Anschaffungskosten BGA	0,00	0,00	1.487,50	0,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	3.000,00	3.000,00	9.847,63	3.427,99
72110	Abfallgebühren	1.200,00	1.200,00	789,66	756,43
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	720,00	720,00	1.054,78	458,52
72200	Versicherungen	330,00	330,00	320,00	0,00
74190	Zuf.sonst.Sonderp.m.Finanzd.	0,00	0,00	5.826,04	0,00
75100	Aufw.für Mieten, Pachten etc.	900,00	900,00	900,00	0,00
75220	Strom	180,00	180,00	150,00	0,00
83100	Entnahme aus Rücklagen	2.570,00	2.810,00	11.587,12	0,00
83300	Zuführung zu Rücklagen	21.230,00	21.260,00	20.544,68	0,00
Summe 08000 Friedhof, hoheitl. Teil	Erträge:	114.910,00	111.730,00	126.775,19	61.584,20
	Aufwendungen:	114.910,00	111.730,00	126.065,86	52.516,07
	Ergebnis:	0,00	0,00	709,33	9.068,13

Haushaltsplan 2013 - Entwurf
1208033068 Friedhof Moorrege

Erläuterungen zu 08000 Friedhof, hoheitl. Teil

40111 Grabnutzungsgebühren/Berechtigungsgebühren
30 % davon gehen jährlich in die FU-Rücklage

40120 Bestattungsgebühren

40130 Friedhofsunterhaltungsgebühren für Folgejahre:
Anstelle einer jährlichen Rechnung kann die Friedhofsunterhaltungsgebühr im Falle einer Verlängerung für den Rest der Laufzeit abgelöst werden.
Diese Gebühren werden hier vereinnahmt. Die Zuführung an die Unterhaltungsrücklage erfolgt über das Sachkonto 83300, der jährliche Rückfluss von 1/25 wird beim Sachkonto 83100 vereinnahmt.

40132 Friedhofsunterhaltungsgebühren für das lfd. Jahr
Diese Gebühr entfällt
a) für Gräber. deren Nutzungsrecht nach dem 01.04.97 verliehen wird, und
b) für Gräber. deren Nutzungsrecht nach dem 01.04.97 verlängert wird, für den Zeitraum der Verlängerung.

40141 Grabmalgebühren

40150 Grabpflege und Bepflanzung = 4.000 €
Erstattungen Grabpflegekosten aus Stiftungen = 400 €
Pflegekosten aus Grablegaten = 1.800 €

40470 Baggerarbeiten für Gemeinde Heist

45150 Zuschuss der politischen Gemeinde

56100 Zinsen
Zinsen der Friedhofsunterhaltungsrücklage,RL 5325.02 = 1729 €
Zinsen aus Grablegaten, RL 6410.01 = 1298€
Zinsen für Abschr.RL Iseki-Schlepper, (bis 2022)RL 5325.01 = 143 €
Zinsen für Abschr.RL Bagger RL 5323.01 = 101 €
Zinsen insgesamt = 3270 €

58700 Mahngebühren

61030

Name	Verg.Gruppe	wchtl.Std.	Jahresbetrag
Heydorn	K6	39	44.000 €
Ritter, O.	K5	19,25	19.600 €
Heydorn Lisa	K3	7,5	6.300 €

Personalkostenersatz:
an Kirchengemeinde Appen für Personalkosten der Verwaltung des Friedhofes,K 6, 4 Std. wchtl. = 4.900 € (Helga Gätjens) = 74.800 €

62100 AG-Anteil Sozialversicherungen

62130 AG-Anteil Soz.vericherung privatrechtl.MA

62200 Berufsgenossenschaft
Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzlichen Unfallversicherung der Mitarbeiter

64400 Berufs-/Arbeitskleidung
Schutzkleidung

64500 Kosten der Mitarbeitervertretung
pro MA 160 € für 201
lt. Aufstellung Personalabteilung = 497,60 €

69100 Ersatz anteiliger Verwaltungskosten an den Kirchenkreis
unter Vorbehalt auf Basis der Rg. 2011, Abr. Ende 2012
lt. Entgeltverzeichnis des Kirchenkreises

70300 Geschäftsaufwand
Papier, Porto, Bürobedarf usw

70400 Telefonkosten Mobiltelefon

70810 Saat- und Pflanzgut, Mutterboden

71210 Instandhaltung Grundstücke und Außenanlagen
Herrichten der Wege und Reparaturen im
Gelände u.a.

71220 Bauunterhaltungskosten:
Unterhaltung Grundstück und Gebäude

71240 Inventarbeschaffung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
Inventarbeschaffungskosten bis Einzelwert 150 € (Netto) sowie Unterhaltung und Reparatur der Geräte und Ausstattungsgegenstände (unabhängig vom Anschaffungswert) z.B. Karre, Schaufeln, Maschinen u.ä.

71250 Haltung von Fahrzeugen:
- Iseki-Schlepper: Kfz-St.,Kfz.Versicherung, TüV, Wartung, Reparaturen
- Zeppelin Minibagger: TüV, Wartung, Reparaturen
- John-Deere Rasentrac: TüV, Wartung, Reparaturen
Diesel für die Fahrzeuge

72110 Müllcontainer

72140 Wasserbeschaffungskosten = 500 €
Vorflutergebühr = 220 €

72200 Ersatz an Kirchenkreis:
Umlagesätze fürVversicherungsprämien
- Gebäude ca 150 qm x 1,7859 € = 267,89 €
- Inventar pro Anlage = 26,40 €
- Haftpflicht für 3 Mitarbeiter je 9,4413 € = 28,32 €
insgesamt ca. = 330 €

75100 Raummiete Mitarbeiterraum ca. 10qm
an Kirchengemeinde Moorrege-Heist

75220 Stromkosten für Licht- und Elektroheizung an
Kirchengemeinde Mandant 33069

83100 Rückflüsse,Unterhaltungsrücklage:
1/25 aus dem Sachkonto 40130 = 50 €
1/25 aus der FU-RL = 2.520 €
zusammen ca. 2.570 €

83300 Zuführung an den Grablegatefonds:
RL 6410.01 = Zinsen 1300 €
Zuführung an Abschreibungsrücklage Iseki-Schlepper:
RL 5325.01 = 4.030 € + Zinsen = 1430 € (bis 2022)
(Abschreibung Iseki-Kompakt-Schlepper)
Zuführung an Abschreibungsrücklage Bagger:
RL Nr. 5323.01 = 870 €
(Abschreibung Bagger = 770 € + Zinsen 100 €)
- Zinsen sh. Sachkonto 56100
Zuführung Friedhofsunterhaltungsrücklage
Zinsen für die FU-RL wurden bei Sachkonto 56100 in Höhe von 1700 € verbucht
bei Sachkonto 40130 FU Folgejahre vereinnahmte 1100 €, diese gehen an dei FU-RL
Aus Sachkonto 40111 Grabnutzungsgeb. werden 30 % der FU-RL zugeführt = 10.800 €
Zuführung insgesamt= 21.230 €

Haushaltsplan 2013 - Entwurf

1208033068 Friedhof Moorrege

Kostenstelle	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR	Ist 2012 EUR
08000 Friedhof, hoheitl. Teil	0,00	0,00	709,33	9.068,13

	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2012
Erträge:	114.910,00	111.730,00	126.775,19	61.584,20
Aufwendungen	114.910,00	111.730,00	126.065,86	52.516,07
Ergebnis:	0,00	0,00	709,33	9.068,13

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 488/2012/MO/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	08.10.2012
Bearbeiter:	Jenny Thomsen	AZ:	7/364.9206

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege	28.11.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.12.2012	öffentlich

Wiederaufnahme der Reetdachförderung in der Gemeinde Moorrege

Sachverhalt:
Es besteht eine Anfrage eines Moorreger Bürgers auf Reetdachförderung. Es ist angedacht, das gesamte Reetdach zu erneuern. Fraglich ist hier eine mögliche Förderung.

Stellungnahme der Verwaltung:
Mit Sitzung vom 17. Dezember 2003 wurden die Richtlinien zur Gewährung von Investitionszuschüssen zur Erhaltung von Reetdächern für 5 Jahre ausgesetzt. Da aber keine weiteren Anfragen zwischenzeitlich aufgelaufen sind, wurden die Richtlinien im Jahre 2008 nicht wieder aktiviert und sind momentan noch ausgesetzt.
Der letzte Antrag wurde im Jahr 2002 gestellt. Die Entscheidung der Aussetzung beruht auf der Begründung, dass bereits sehr viele Reetdächer zu damaliger Zeit saniert worden sind.

Finanzierung:
Der Höchstzuschuss beträgt insgesamt 5.000 € pro Antragsteller. Laut der Richtlinien werden für vollständige Erneuerung, teilweise Erneuerung (mind. 20 m²), Umdeckung von Häusern und Firstsanierung Zuschüsse gewährt.
Im Haushalt wären entsprechende Mittel bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:
a) Der Bauausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeinde-

vertretung beschließt die Richtlinien zur Gewährung von Investitionszuschüssen zur Erhaltung von Reetdächern wieder aufzunehmen. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Haushalt bereitgestellt.

b) Der Bauausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt, die Richtlinien zur Gewährung von Investitionszuschüssen zur Erhaltung von Reetdächern nicht wieder aufzunehmen.

_____

Weinberg

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 478/2012/MO/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	04.09.2012
Bearbeiter:	Jenny Thomsen	AZ:	7/131.630

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.12.2012	öffentlich

Sammelbeschaffung von Digitalfunkgeräten

Sachverhalt:
Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat das weitere Vorgehen im Bestellverfahren für die Digitalfunkgeräte bekanntgegeben. Demnach kann die Wehrführung im Internet unter www.digitalfunk-sh.de sich alle möglichen Bestellpakete zum Digitalfunk angucken und auswählen, welche Geräte benötigt werden. Es erfolgt anschließend die Bestellung durch die Verwaltung, welche bis zum 31. Januar 2013 beim Kreis Pinneberg in Schriftform vorliegen muss. Der Kreis hat diese Bestellungen bis zum 05. Februar 2013 an das Innenministerium weiterzuleiten. Diese Fristen sind abschließend, spätere Bestellungen fallen somit nicht mehr unter die Förderung durch die Feuerschutzsteuer.

Stellungnahme der Verwaltung:
Das Land Schleswig-Holstein bezuschusst die Beschaffung mit voraussichtlich 50 % der Kosten aus der Feuerschutzsteuer. Eine genaue Höhe ist jedoch noch nicht bekannt. Die endgültige Förderungshöhe ist abhängig von der tatsächlichen Entwicklung des Aufkommens der Feuerschutzsteuer, der Beschaffungsmenge aller Wehren sowie den Ausschreibungsergebnissen. Voraussetzung für eine Förderung ist jedoch die verbindliche Bestellung bis zum 31. Januar 2013. Sollten Feuerwehren nicht an der Sammelbeschaffung teilnehmen wollen, so wird seitens des Landes keine Förderung erfolgen. Die Feuerwehr könnte dann aber auch nicht zu gegebener Zeit mit den Nachbarwehren kommunizieren. Ziel des Landes ist es, dass alle Wehren an der Beschaffung teilnehmen, damit einheitlich auch bessere Preise bei der Ausschreibung erzielt werden. Gerade aufgrund der Zuschüsse wäre eine Teilnahme auf jeden Fall sinnvoll.

Laut Wehrführung wird aktuell mit Kosten in Höhe von 33.000 € gerechnet, wovon 4.000 € für den Einbau der Geräte in die Fahrzeuge angesetzt ist. Diese Kosten werden nicht gefördert. Es würde sich insgesamt eine mögliche Förderung von 14.500 € ergeben.

Finanzierung:
Die Haushaltsmittel in Höhe von rd. 33.000 € müssen im Haushalt 2013 bereitgestellt werden.

Beschlussvorschlag:
Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, die benötigten Digitalfunkgeräte verbindlich zu bestellen und an der Sammelbeschaffung des Landes Schleswig-Holstein teilzunehmen. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 einzuplanen.

_____
Weinberg

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 498/2012/MO/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	19.11.2012
Bearbeiter:	Uwe Denker	AZ:	7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Jugendpflege und Sport der Gemeinde Moorrege	22.11.2012	öffentlich
Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege	28.11.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	20.12.2012	öffentlich

Flutlichtstrahler für den Allwetterplatz Sportanlage am Himmelsbarg

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen der letzten Sitzung des Ausschusses für Jugendpflege und Sport wurde seitens des Moorreger Sportvereins angeregt, den Allwetterplatz mit einer Flutlichtanlage zu versehen. Dieses würde eine Nutzung des Platzes für Trainingszwecke auch in der Herbst- und Winterzeit, weil dann die Rasenplätze teilweise wegen Niederschlägen nicht bespielbar sind, ermöglichen.

Eine geeignete Beleuchtung hätte 4 Stück Flutlichtstrahler auf 2 Masten (12,0 m Lichtpunkthöhe). Die Versorgung mit Strom kann aus dem Vereins- und Umkleidegebäude erfolgen. Hier wäre auch der Einschalter unterzubringen.

Finanzierung:

Die Kosten belaufen sich auf ca. 17.500 € für die gesamte Maßnahme. Diese Mittel wären im Haushalt der Gemeinde einzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugendpflege und Sport empfiehlt, der Bauausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt den Bau einer Flutlichtanlage, um so die Nutzung des Allwetterplatzes auch bei Dunkelheit möglich zu machen. Diese Mittel müssen zusätzlich im Haushalt 2013 bereitgestellt werden.

_____
Eggers

Anlagen:

keine

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 491/2012/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	07.11.2012
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	27.11.2012	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	04.12.2012	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.12.2012	öffentlich

Mittelanforderung 2013 Grundschule Moorrege

Sachverhalt:

Die Grundschule Moorrege hat die anliegende Mittelanmeldung für den Haushalt 2013 vorgelegt und begründet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ansätze im Verwaltungshaushalt entsprechen im Wesentlichen denen der Vorjahre und sind im Haushalt 2013 mit eingeflossen.

Im Vermögenshaushalt sind Mittel für den Erwerb von beweglichen Vermögen in Höhe von 9.000 Euro für die Grundschule eingeplant. Die gewünschten Mittel für Gebäude- und Grundstückunterhaltung werden im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel durchgeführt.

Finanzierung:

Die beantragten Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 einzuplanen.

Beschlussvorschlag:
Der Schul- und Kulturausschuss/ der Finanzausschuss nimmt die Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2013 zur Kenntnis. Die beantragten Haushaltsmittel werden eingeplant.

_____
(Weinberg)

Anlagen:

Mittelanmeldung Grundschule Moorrege

Ö 11

Grundschule Moorrege • Klinkerstr. 8 • 25436 Moorrege

Gemeinde Moorrege
Herrn Bürgermeister Weinberg
Amtsstr. 12

25436 Moorrege

Grundschule Moorrege
Klinkerstr. 8
25436 Moorrege

Tel.: (04122) 81442
Fax: (04122) 853646

Moorrege, 29.10.2012

Mittelanmeldung für den Haushalt 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,

ergänzend zur Mittelanmeldung der Grundschule für den Haushalt 2013
bitte ich für die Gemeinde Moorrege folgenden Kostenbedarf einzuplanen:

1.) **Gebäude- und Grundstücksunterhaltung (Hhst: 21110.500000)**
- Klassenraum streichen
- 2 x Fußboden wie im Gruppenraum erneuern (neuer Fußbodenbelag)
- Erneuerung Spielsand Schulhof, noch nicht geschehen
- Unterstützung bei der Pflege des Schulhofes
- Schülertoiletten renovieren/sanieren

2.) **Erwerb von beweglichem Vermögen (Hhst: 21110.935000 ca. 9000€)**
- Möbel Klassenzimmer ergänzen (1.000 Euro)
- 2 Schränke für Klassenraum (1.200 Euro)
- Möbel HSU-Raum: 4 Tische (1.200 Euro)
- 2 Regale (300 Euro)
- Gardinen für Fenster im Flur und Sekretariat (2.000 Euro)
- Telefonanlage neu, wie bereits beantragt (s.Anlage: Kosten ?)
- Verwaltungscomputer nach Landesrichtlinien umrüsten bzw. neu anschaffen (s. Anlage: ca. 3000€)
- Digitalkamera 150 €

Bitte stellen Sie auch im neuen Haushaltsjahr für die **Schulsozialarbeit** (Hhst. 21110.672100) **500 Euro**, für das **Projekt „Jung trifft Alt"** (Hhst. 21110.600020) **500 Euro** zur Verfügung.

Mit freundlichem Grüßen

Voss

Gudrun Voss
Schulleiterin

Anlagen: 2

An das
Amt Moorrege
Team Finanzen
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2013				
Hauhaltsstelle	**Bezeichnung**	**Haushalts-ansatz 2012**	**beantragter Haushalts-ansatz für 2013**	**Begründung**
21110.520000	Gerätekauf und -unterhaltung Grundschule	2.000 €	**2.000 €**	
21110.520010	Gerätekauf u.-unterhaltung Turnhalle	1.000 €	**1.000 €**	
21110.530000	Miete für das Kopiergerät	1.800 €	**2.000 €**	
21110.570000	Lehrmittel	3.500 €	**3.500 €**	
21110.576000	Lernmittel	6.000 €	**6.000 €**	**veränderter Unterricht**
21110.600000	Schulveranstaltungen	2.500 €	**2.500 €**	
21110.600010	GEMA	200 €	**200 €**	

Hauhaltsstelle	Bezeichnung	Haushalts-ansatz 2012	beantragter Haushalts-ansatz für 2013	Begründung
21110.600020	Projekt "Jung trifft alt"	1.000 €	**500 €**	
21110.650000	Geschäftsausgaben	4.500 €	**4.500 €**	
21110.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen - Schule	10.000 €	**9.000 €**	
21110.935010	Erwerb von beweglichem Vermögen - Turnhalle	1.500 €	**1.500 €**	

*) Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ist bei der HHst. 21110.935000 (Vermögenshaushalt) zu veranschlagen, wenn der Wert des einzelnen Gegestandes mehr als 150 € beträgt und dieser selbständige bewertungs- und nutzungsfähig ist.

sonstige Hinweise und Bemerkungen:

Die Haushaltsansätze des letzten Jahres haben sich als zutreffend erwiesen.

Grundschule Moorrege
Klinker... 7
25... ...rege
T... ...8 14 42
Fax ...22 / 85 36 46

Grundschule Moorrege

Moorrege, den 29.10.12

(Unterschrift)